Die NATO-Länder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **38 (1962-1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-704488

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die NATO-Länder

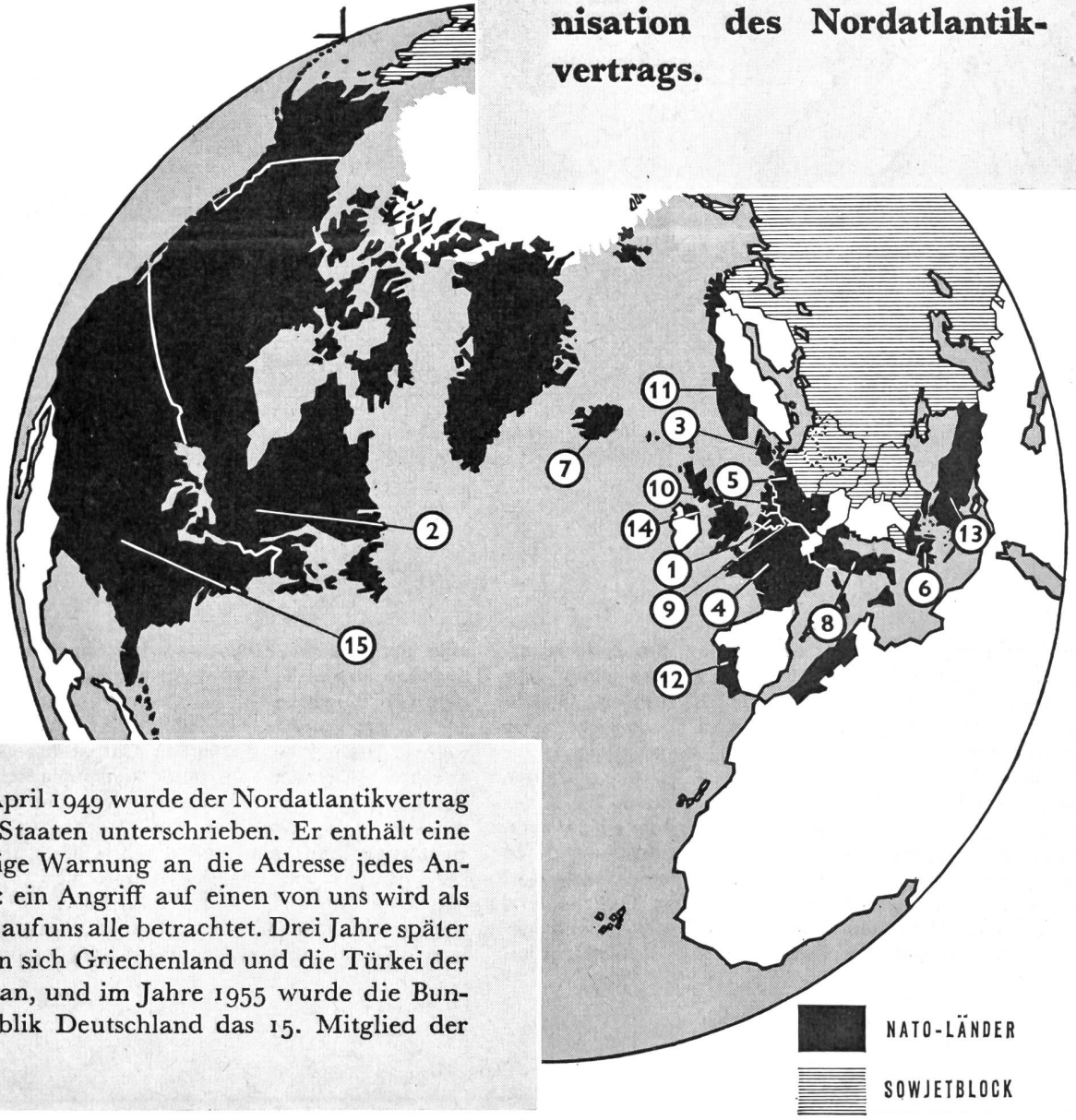
Die Gliederung der NATO

Besser als lange Erklärungen über die Zusammenarbeit innerhalb der NATO und ihrer Gliederung vermitteln dem interessierten Leser, der darüber im Bild sein und auch später noch die Gelegenheit zum Nachschlagen haben möchte, die folgenden Darstellungen alles Wissenswerte. Wir entnehmen diese Zusammenstellung dem NATO-Handbuch 1962.

DIE NATO-LÄNDER

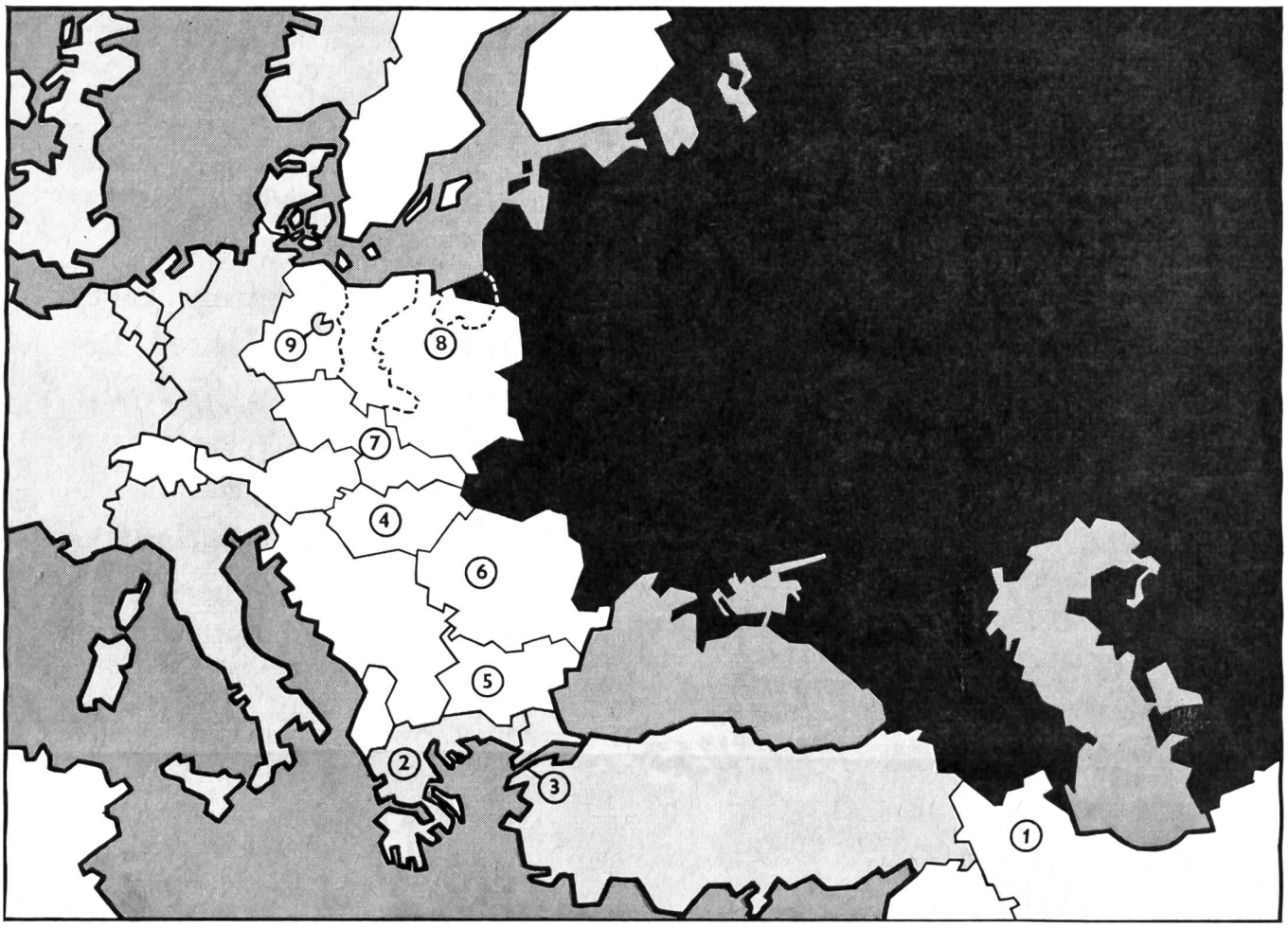
1. BELGIEN - 2. KANADA
3. DÄNEMARK - 4. FRANKREICH
5. BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - 6. GRIECHENLAND
7. ISLAND - 8. ITALIEN
9. LUXEMBURG
10. NIEDERLANDE
11. NORWEGEN - 12. PORTUGAL
13. TÜRKEI
14. GROSSBRITANNIEN
15. VEREINIGTE STAATEN

Zur Verteidigung ihrer Freiheit und ihrer Lebensart schlossen sich die Demokratien des Westens zur NATO zusammen, der Organisation des Nordatlantikvertrags.



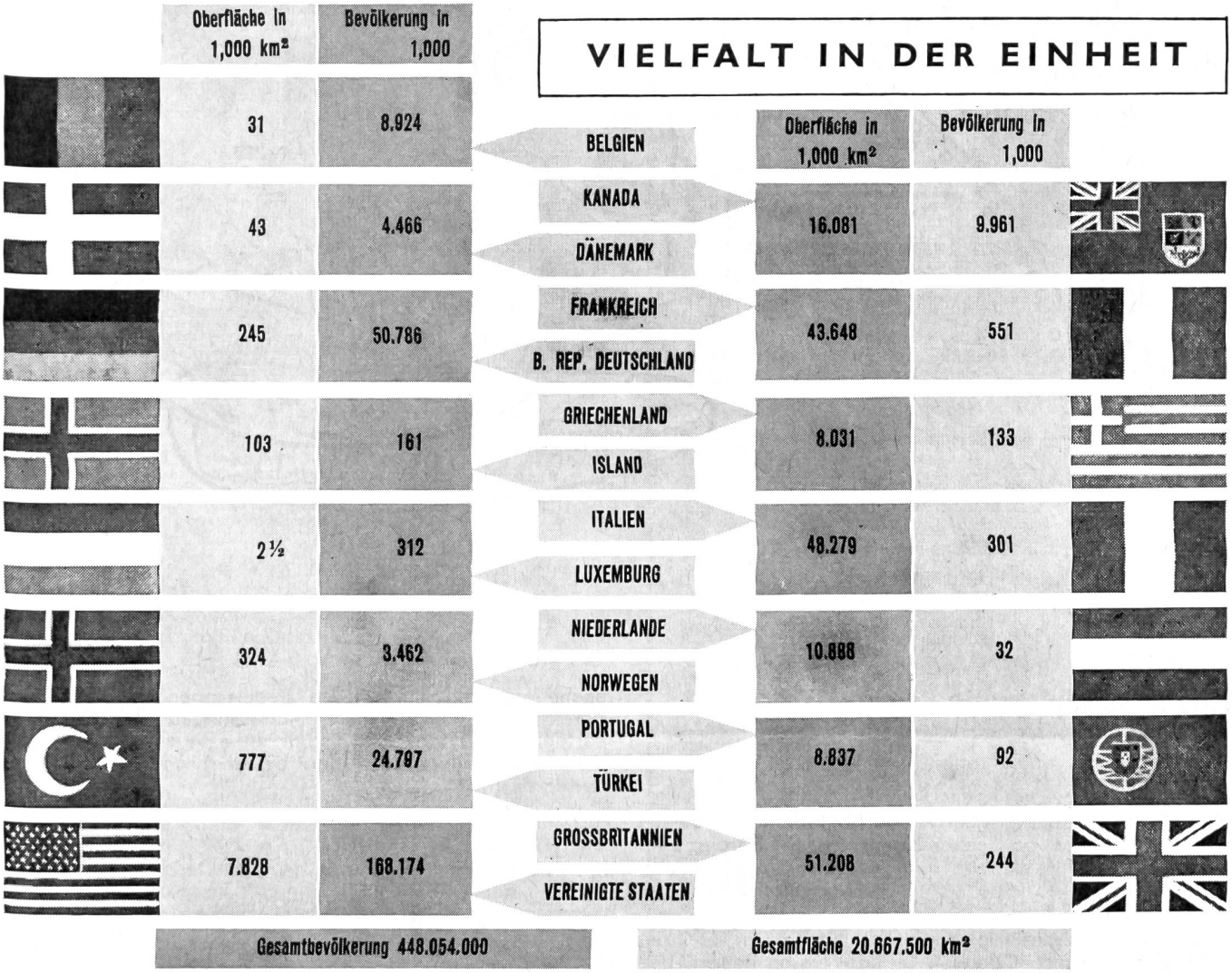
Am 4. April 1949 wurde der Nordatlantikvertrag von 12 Staaten unterschrieben. Er enthält eine eindeutige Warnung an die Adresse jedes Angreifers: ein Angriff auf einen von uns wird als Angriff auf uns alle betrachtet. Drei Jahre später schlossen sich Griechenland und die Türkei der NATO an, und im Jahre 1955 wurde die Bundesrepublik Deutschland das 15. Mitglied der NATO

Alle Mittel wurden benutzt, außer dem des Krieges



In der Hoffnung, auch ohne einen Krieg ihre Ziele zu erreichen, haben die Sowjets an allen Grenzen immer wieder sondiert, um schwache Punkte festzustellen. Gleichgültig, ob sie subversive Maßnahmen, Drohungen oder Erpressungen benutzten – das Ziel blieb das gleiche.
Wie sehen die tatsächlichen Ereignisse in den einzelnen Ländern zwischen 1945 und 1948 aus? – Persien (I): In der persischen Provinz Aserbeidschan wird nach einem kommunistischen Staatsstreich – dessen Unterdrückung durch die persische Polizei von sowjetischen Truppen verhindert wird – eine autonome Republik ausgerufen. Griechenland (2): Die kommunistischen Nachbarländer schüren und verlängern den Bürgerkrieg. Türkei (3): Die UdSSR fordert eine gemeinsame türkisch-sowjetische Kontrolle der Dardanellen sowie die Abtretung von Kars und Ardahan. Ungarn (4), Bulgarien (5), Rumänien (6), die Tschechoslowakei (7) und Polen, einschließlich der unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete (8), werden in weniger als einem Jahr unter kommunistische Herrschaft gebracht. Berlin (9): Abgesehen von der brutalen Unterdrückung aller demokratischen Rechte in ihrer eigenen Besatzungszone versuchen die Sowjets, durch eine Blokkade Berlins und das Aushungern von 2 500 000 freien Menschen den Westen zur Aufgabe dieser Stadt zu bewegen und schließlich auf diesem Wege ganz Deutschland unter kommunistische Herrschaft zu bringen.

Die Vielfalt in der Einheit



Die fünfzehn NATO-Länder unterscheiden sich voneinander in vielerlei Hinsicht: acht von ihnen sind konstitutionelle Monarchien, sieben sind Republiken. Acht Länder sind überwiegend protestantisch, fünf Länder mehrheitlich römisch-katholisch, während ein Land islamisch und ein weiteres griechisch-orthodox ist. Innerhalb des Bündnisses werden elf verschiedene Sprachen gesprochen.

Das flächenmäßig größte Land, Kanada, hat eine Bodenfläche von 9 960 547 km², während das kleinste Land, Luxemburg, 2 568 km² groß ist. Die Vereinigten Staaten haben 168 Millionen Einwohner, Island hat 161 000. Manche Länder, wie Großbritannien und Frankreich, haben bedeutende überseeische Verpflichtungen, während sich das unmittelbare Interesse anderer Länder auf das eigene Territorium beschränkt. Es liegt auf der Hand, daß diese Vielfalt von Interessen und Verantwortlichkeiten manchmal zu Meinungsverschiedenheiten führt. Alle fünfzehn Länder haben jedoch ein Gemeinsames: sie alle teilen die gleiche Auffassung von dem wesentlichen Wert des Lebens – dem Recht des einzelnen, sein eigenes Schicksal zu gestalten. Sie alle teilen die gleiche Abneigung gegen Zwang und Gewalt.